

Name des Projektes: HWS Sömmerda – Schöpfwerk Bau PID 1865

Mit dem Vorhaben soll der Hochwasserschutz am Gewässer Unstrut für die Stadt Sömmerda hergestellt werden.

Die Notwendigkeit zur Planung und der Umsetzung der Maßnahme ergibt sich aus der Gefährdung der Innenstadt von Sömmerda bei Hochwasser in der Unstrut. Bei einem Hochwasser in der Unstrut, werden die Hochwasserschutzbauwerke für den Mühlgraben geschlossen. Daraufhin steigt der Wasserstand hinter der Hochwasserschutzanlage an, weil die Stadtentwässerung in diesen Graben erfolgt. Das führt regelmäßig zu Schäden im Stadtgebiet.

Um das zukünftig zu verhindern, wurde ein Schöpfwerk am Ende des Mühlgrabens errichtet, welches bei Hochwasser in der Unstrut das Binnenwasser des Mühlgrabens (Stadtentwässerung) über die Hochwasserschutzanlage in die Unstrut fördert.

Das Schöpfwerk wurde durch den Freistaat Thüringen errichtet und wird von der Stadt Sömmerda betrieben.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes.